

Umweltschutz-Information: «Zürcher UmweltPraxis» als vielseitige Plattform

Die «Zürcher UmweltPraxis» (ZUP) beschliesst mit dieser Ausgabe bereits ihren vierten Jahrgang und zeigt mit der in den vorliegenden Beiträgen abgedeckten Breite des Informationsgehalts, dass sie als Plattform für vollzugsrelevante Informationen im Umweltschutz nach wie vor gefragt ist. Beachtlich ist allerdings in dieser Nummer nicht bloss die Breite an Informationen, es gibt auch drei Schwerpunkte zu den Themen Störfallvorsorge, Lärmschutz und Abfallwirtschaft. Die Koordinationsstelle für Störfallvorsorge versucht einen umfassenden Überblick über die biologischen Risiken im Kanton Zürich zu vermitteln; der noch einmal mit einer eigenen Buntfarbe markierte Teil «Lärm» ist die

angekündigte zweite Ergänzung zum Themenheft ZUP Nr. 12 / März 1997 und schliesst den tour d'horizon zum Stand des Lärmschutzes im Kanton Zürich ab; die Themen zur Abfallwirtschaft sind unter anderem auch im Hinblick auf die zwischen dem 4. und 27. November wiederum bezirksweise stattfindenden Abfallseminare für die Gemeinden in dieser Ausgabe zusammengefasst worden. Über die ZUP-Beiträge hinaus sind in letzter Zeit zudem eine Reihe gewichtiger Informationsmittel und Arbeitshilfen zu Umweltthemen fertiggestellt worden (unter anderem der Umweltbericht für den Kanton Zürich 1996), auf die in dieser ZUP-Ausgabe verwiesen wird.

Redaktionelle Verantwortung

für diesen Beitrag:

Koordinationsstelle für Umweltschutz
8090 Zürich

Telefon 01 259 30 15

PUBLIKATIONEN

Erschienen: Zwischenbericht 1996 «Ökologische Beschaffung»

Der Zwischenbericht ist Mitte September erschienen. Er gibt Auskunft über den betrieblichen Umweltschutz und den Stand der Einführung von Umweltmanagement-Systemen in der kantonalen Verwaltung.

Der Bericht steht auch Interessierten ausserhalb der kantonalen Verwaltung zur Verfügung und kann bezogen werden beim Sekretariat der Koordinationsstelle für Umweltschutz, Baudirektion, 8090 Zürich.
Fax: 01 259 51 26 / E-mail: KofU@zh.ch.

Westumfahrung Zürich: Fahrbahnentwässerung von Hochleistungsstrassen Wegleitung zur Systemwahl, Zürich 1997

Eine gemeinsame Publikation von Tiefbauamt und Amt für Gewässerschutz und Wasserbau des Kantons Zürich / Fachgruppe Strassenentwässerung

Der Abfluss von stark befahrenen Strassen ist mit Schadstoffen belastet, die teils in Konzentrationen und Frachten anfallen, die unter kontrollierten Bedingungen abzuleiten sind.

Zum Schutz von Gewässern und Böden wurden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien erlassen, die zu kostspieligen Lösungen füh-

Leitfaden «Die Umwelt- verträglichkeitsprüfung (UVP) im Kanton Zürich»

Der Leitfaden «Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) im Kanton Zürich» ist ab sofort in einer zweiten, vollständig überarbeiteten Auflage verfügbar. Die ansprechend und sehr übersichtlich gestaltete Broschüre im A4-Format ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle, die im Kanton Zürich als Berater, Betroffene oder Mitglieder von Behörden mit der UVP in Berührung kommen. Im grundlegenden Inhalt und Aufbau weitgehend identisch mit der ersten Ausgabe, enthält der neue UVP-Leitfaden nun das neue, heute gültige UVP-Verordnungsrecht des Bundes wie des Kantons. Entsprechend angepasst sind auch die praktischen Ablaufschemas im Anhang. Der Leitfaden kann zum Preis von 20 Franken bezogen werden bei der Kantonalen Drucksachen- und Materialzentrale (KDMZ), Räfelstrasse 32, 8090 Zürich, Telefon 01 461 34 10, FAX 01 461 30 56.

AGENDA
ALLGEMEINES

ren, teils aber dennoch nicht die angestrebte Wirkung haben.

Bei der Projektierung der Westumfahrung von Zürich hat eine Fachgruppe aus den beteiligten Ingenieurbüros unter der Leitung des Tiefbauamtes Kriterien erarbeitet, um mit vertretbarem Aufwand frühzeitig wesentliche Vorentscheidungen bei der Systemwahl der Fahrbahntwässerung von offenen Strassen und Tunneln zu treffen. Unter anderem sollen damit die verwendeten finanziellen Mittel zielgerichtet eingesetzt werden, um einen optimalen Nutzen daraus zu ziehen.

Gleichzeitig richtet sich die Veröffentlichung an alle Projektierungsbüros von Strassen und Tunneln, um Denkanstösse auszulösen, wie mit ganzheitlichem Umweltdenken und Mut zur Entwicklung und Durchsetzung neuer Ideen die Umwelt optimal geschützt werden kann.

Die Veröffentlichung kann für 30 Franken (inkl. MWSt) in bar beim Rechnungsskretariat der Baudirektion, Walcheter (Büro 318), 8090 Zürich, bezogen werden. Bei telefonischer Bestellung (01 259 28 22) werden zusätzlich Porto und Verpackung verrechnet.

Kanton Zürich:

Abwasserreinigung in Zahlen 1996

Das Amt für Gewässerschutz und Wasserbau, Abteilung Abwasserreinigungsanlagen, hat seinen jährlichen Bericht über die Abwasserreinigung im Kanton Zürich 1996 wiederum in Form eines vierfarbigen sechseitigen Faltblattes herausgegeben.

Bezugsquelle: Amt für Gewässerschutz und Wasserbau (AGW), Hauptabteilung Gewässer- und Bodenschutz, 8090 Zürich.

Für weitere neue Publikationen aus dem AGW siehe auch unter der Rubrik «Abfall» in dieser Nummer!

Neue Umweltberichte zweier Zürcher Städte

Nicht nur der Kanton, auch zwei seiner Gemeinden, die Städte Winterthur und Illnau-Effretikon, warten mit Neuauflagen ihres Umweltberichtes auf. In Winterthur gilt der «Umweltzustand 1996» bereits als vierter Bericht der Fachkommission Umwelt und Energie an den Stadtrat. Die Gliederung hat insofern eine Änderung erfahren, als früher den einzelnen Umweltdisziplinen verstreut zugeordnete Bezugsgrößen nun neu in einem vorangestellten Kapitel «Strukturdaten» zusammengefasst wurden. Ein interessanter Aspekt dieses Berichts wird in der vorliegenden ZUP-Ausgabe unter der Rubrik «Luft» im

Beitrag «Luftreinhaltung in Winterthur: Flechten bringen es an den Tag» dargestellt.

Bezugsquelle: Umweltschutzfachstelle der Stadt Winterthur, Daniel Klooz, Beauftragter für Umweltschutz und Energie, Obertor 32, 8402 Winterthur

Eine Erweiterung über die eng begrenzten Ansprüche eines Nur-Umweltberichtes hinaus erfuhr der «Handlungsorientierte Umweltbericht Illnau-Effretikon 1996». Wie der Titel es ausdrückt, listet der Bericht nicht einfach den Zustand in den verschiedenen Umweltbereichen auf, sondern auch den Handlungsbedarf und sogar konkret zu ergreifende Massnahmen und zugehörige rechtliche Grundlagen.

Bezugsquelle: Gesundheitsbehörde Illnau-Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon

Führer zu Lernorten: «Kontaktpunkt Umwelt»

Die Fachstelle Umwelterziehung des Pestalozzianums Zürich bietet neu den «Kontaktpunkt Umwelt» an, der in übersichtlicher und kompakter Weise über hundert Umwelt-Lernorte beschreibt – ein ideales Hilfsmittel bei der Vorbereitung von umweltekundlichen Exkursionen, Klassenlagern usw.

Bezugsquelle: Pestalozzianum Verlag, Beckenhofstrasse 35, 8035 Zürich

VGL-Merkblätter zum Gewässerschutz

Sechs neue Merkblätter «Gewässerschutz in der Praxis» (je vier Seiten A4) für alle Interessierten, für Bauherrschaften, Baubehörden und Baufachleute bzw. für Gemeinden hat die VGL aufgelegt; sie kosten pro Version und Exemplar vier Franken, können aber auch im Set bestellt werden bei:

VGL – Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, Schaffhauserstrasse 125, 8057 Zürich

Neu erschienene BUWAL-Publikationen

In den verschiedenen Editionsreihen hat das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) wiederum einige neue Publikationen anzubieten: In der Schriftenreihe «Umwelt» ist es die Nr. 273/«Ökonomie/Luft/Gewässerschutz»: Strategie zur Reduktion von Stickstoffemissionen; in der Reihe «Vollzug Umwelt» ist es die Wegleitung für Strassenplanung und Strassenbau in Gebieten mit übermässiger Luftbelastung; und bei den «Umwelt-Materialien» erschienen sind die Nr. 72 «Luft»: Parkplatz-Massnahmen in Schweizer Agglomerationen, aktueller Stand und zukünftige Möglichkeiten, sowie die

Nr. 74 «Gewässerschutz»: Gestaltungsgrundsätze zur gewässerökologischen Optimierung von Wasserfassungen.

Bezugsquelle für alle hier aufgeführten Berichte: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Dokumentationsdienst, 3003 Bern

Ammoniak-Emissionen Schweiz

Der im Auftrag des Bundesamtes für Landwirtschaft im Zusammenhang mit der Massnahmenpolitik in der Luftreinhaltung erstellte Bericht enthält Angaben über Stand und Entwicklung der Ammoniak-Emissionen, technische und betriebswirtschaftliche Möglichkeiten zur Reduktion und Empfehlungen.

Bezugsquelle: Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), 3003 Bern

Bei der gleichen Adresse ist auch die «Schriftenreihe der FAL 23» zum Thema «Flächenbezogene Bodenbelastung mit Schwermetallen durch Klärschlamm» erhältlich.

VERANSTALTUNGEN

VUR-Tagung zu Rechtsfragen bei Altlasten

Die Vereinigung für Umweltrecht (VUR) führt am Freitagnachmittag, 14. November 1997 im Hotel Zürich «Mariott» eine Tagung zur aktuellen Rechtslage im Zusammenhang mit den neuen Altlasten-Bestimmungen gemäss revidiertem USG durch.

Information und Anmeldung: Vereinigung für Umweltrecht (VUR), Postfach 2430, 8026 Zürich, Telefon 01 241 76 91.

SAGUF-Tagung in Effretikon

Wünschbare Zukunft – Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung am Beispiel der Gemeinde Illnau-Effretikon. Tagung der Schweizerischen akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie SAGUF und der Stadt Illnau-Effretikon am 21./22. November 1997 im Stadthausaal Effretikon.

Information und Anmeldung: SAGUF Sekretariat, c/o Geographisches Institut der ETH, Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Telefon 01 241 76 91.

Vorankündigung: «Neue Mobilität» in Brugg

Internationale Tagung am 31. Januar 1998 der Metron AG zu neuen Forschungsergebnissen.

Programme können bestellt werden bei: Metron Verkehrsplanung und Ingenieurbüro AG, Stahlrain 2, Postfach 253, 5201 Brugg, Telefon 056 460 91 11.